



24. April 2013

Pressemitteilung

Lassan hat Zukunft

Im Rahmen der Lassaner Zukunftswerkstadt stellten am 23.04.13 die Piraten ihre Pläne zur Schaffung eines Stadtwerks für erneuerbare Energien dar. Der Aufbau eines neuen Wirtschaftszweiges in der Gegend um Lassan bietet die regionale Zukunftsperspektive zur Herstellung neuer Einkommensmöglichkeiten.

Lassan und sein Umland sind prädestiniert für die Nutzung regenerativer Energien und der Erforschung von Energiespeichermöglichkeiten. Hierzu soll eine bestehende Zusammenarbeit mit der Universität Greifswald und dem Forschungsverbund erneuerbare Energien ausgebaut werden.

Die Topographie der verfügbaren Flächen, die Situation, dass man nicht in ausgewiesene Natur- und Landschaftsschutzgebiete eingreifen muss, das kommunale Eigentum an geeigneten Flächen - all dies spricht für diese Gegend. Mit einem kommunalen Betrieb könne man nachwachsende Rohstoffe anbauen und über energetische Wandler die Energieversorgung der Stadt und ihrer Nachbargemeinden sicherstellen - so die Piraten.

Das „Erneuerbare Energien Gesetz“ (EEG) bietet auch für Kommunen die Möglichkeit, technische Anlagen zur Energieeinspeisung in öffentliche Netze zu errichten. Dies wäre ein Beitrag zur Energiewende, würde Kohlenstoffdioxidemissionen senken und auch die leeren kommunalen Kassen füllen.

Durch den Aufbau einer Wasserstoffproduktion, später auch Methan und Propan für die Versorgung von Fahrzeugen und zur Deckung des Wärmebedarfs, könnte das Lassaner Gebiet seine agrarische Rückständigkeit überwinden. Durch eine derartige lokale Energieversorgung wird die jetzige Monopolwirtschaft im Energiesystem dezentralisiert, was zu sinkenden Preisen führen würde.

„Der nächste Schritt sollte die Einrichtung einer Arbeitsgruppe von Fachleuten aus der Region sein, die sich zur Umsetzung dieser Vorstellungen Gedanken macht. Ich habe in diesem Bereich jahrzehntelange Erfahrung und arbeite dabei gern mit“, bot Dr. phil. Ing. Uwe Bastian ein konstruktives Miteinander an.